

# Chlamydien

Die Chlamydien-Infektion ist die häufigste sexuell übertragbare Infektion bakterieller Herkunft. Sie verläuft insbesondere bei Frauen ohne Symptome, so dass sie häufig übersehen wird. Ohne Behandlung kann eine Chlamydien-Infektion zu Unfruchtbarkeit führen. Mit Antibiotika ist sie leicht heilbar. Es ist keine Impfung verfügbar.

## Inhalt

1	Wie geschieht eine Übertragung? .....	1
2	Wie sind Chlamydien in der Schweiz verbreitet?.....	1
3	Was sind die Symptome und Krankheiten bei der Chlamydien-Infektion?.....	1
4	Wie wird die Diagnose einer Chlamydien-Infektion gestellt? .....	2
5	Wie wird eine Chlamydien-Infektion behandelt? .....	2
6	Wie schützt man sich vor einer Ansteckung? .....	2

### 1 Wie geschieht eine Übertragung?

Chlamydien werden durch sexuelle Praktiken übertragen, bei denen es zu direktem Kontakt mit erkrankten Schleimhäuten oder infizierten Körperflüssigkeiten kommt - in erster Linie durch vaginal-, Anal- und Oralverkehr. Auch Schmierinfektionen durch „verschmutzte“ Hände oder Sexspielzeug sind möglich. Jede sexuell aktive Person kann von Chlamydien infiziert werden. Teenager und junge Frauen sind besonders gefährdet, weil der Gebärmutterhals noch nicht ausgereift und dadurch empfänglicher für Infektionen ist.

### 2 Wie sind Chlamydien in der Schweiz verbreitet?

Die gemeldeten Chlamydien-Infektionen nehmen in der Schweiz, aber auch in weiten Teilen Europas seit Jahren kontinuierlich zu. Laut offiziellen Schätzungen sind zwischen 3 und 10 Prozent der sexuell aktiven Bevölkerung von Chlamydien betroffen; 70 Prozent davon sind Frauen. Die Infektion ist insbesondere bei Frauen unter 24 Jahren weit verbreitet.

### 3 Was sind die Symptome und Krankheiten bei der Chlamydien-Infektion?

Chlamydien verursachen häufig keine Symptome. So spüren etwa 70 Prozent der Frauen und 50 Prozent der Männer nichts.

7 bis 14 Tage nach der Ansteckung können Symptome auftreten. Bei Männern und Frauen erzeugen die Bakterien lästige Harnröhreninfektionen, die sogenannte Urethritis, mit eitrigem Ausfluss, mit Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen und Juckreiz. Foto Chlamydieninfektion (Nr.7) Gelangen die Chlamydien in den Darm, kann es zu Enddarmentzündungen kommen. Wenn die Augen betroffen sind, entstehen Bindehautentzündungen. Beim Mann können die Nebenhoden, bei der Frau auch Gebärmutter, Eileiter und Bauchhöhle betroffen sein. Letzteres sind Ursachen für Un-

Fruchtbarkeit und Eileiterschwangerschaften. 1 Prozent der Männer entwickeln eine Gelenkentzündung und ein Drittel davon eine Uveitis, eine Entzündung des Augapfels. Die symptomlosen Infizierten sind gleichwohl infektiös. Eine Übertragung der Chlamydien während der Geburt geschieht bei 50–60 Prozent aller Neugeborenen. 1–2 Wochen nach der Geburt bekommen diese Neugeborenen Bindehaut-, Lungen- oder Ohrenentzündungen.

#### **4 Wie wird die Diagnose einer Chlamydien-Infektion gestellt?**

Mit einem Chlamydien-Test können Chlamydien im Urin nachgewiesen werden. Auch aus einem Abstrich von Muttermund oder Harnröhre kann die Diagnose erfolgen.

#### **5 Wie wird eine Chlamydien-Infektion behandelt?**

Mit Antibiotika kann die Chlamydien-Infektion geheilt werden und Folgeschäden können vermieden werden. Wegen des Ping-Pong-Effektes sind Test und eventuell Behandlung des Partners unerlässlich. Beide Partner sollten während der Behandlung abstinenz bleiben.

#### **6 Wie schützt man sich vor einer Ansteckung?**

→ Durch Verwendung von Kondomen beim Sexualverkehr verringern Sie das Risiko einer Ansteckung

→ Bei Oralverkehr Kondom oder Lecktücher (Dental dam) verwenden – Kein Sperma oder Menstruationsblut in den Mund

→ Mit einem Test kann eine Chlamydien-Infektion diagnostiziert oder ausgeschlossen werden (Chlamydien-Status). Nur wenn die Diagnose frühzeitig gestellt wird, kann rechtzeitig eine Behandlung erfolgen. Ein Test ist in folgenden Situationen sinnvoll:

- Bei Symptomen
- Am Anfang einer Beziehung (übertragbare Infektionen ausschließen)
- Bei anderen bereits bestehenden sexuell übertragbaren Infektionen
- Jährlicher Test bei Frauen unter 25 Jahren (In Deutschland und den USA wird ein jährliches Urinscreening auf Chlamydien bei Frauen unter 25 Jahren empfohlen, um die Unfruchtbarkeit als Folge von unbehandelten Infektionen zu verhindern)
- Nach Risikokontakten
- Wenn Sie mehrere Sexpartner oder Sexpartnerinnen im Jahr haben

→ Die freiwillige Partnerinformation und ev. Partnerbehandlung ist auch für den Betroffenen wichtig, denn sonst könnte es zu einer Rückinfektion kommen.

#### **Quellen:**

Lautenschlager ST. Sexuell übertragbare Infektionen: Update 2013. Praxis 2013;102:273-278.

Vuichard D. Itin P. Wenn's nicht nur juckt und brennt: Klinik und Behandlung sexuell übertragbarer Erkrankungen. Praxis 2013;102:851-856 und 905-911.

Schweizer BAG: <http://www.bag.admin.ch/themen/medizin/00682/00684/index.html?lang=de>  
Deutsches BzGA: <http://www.gib-aids-keine-chance.de/wissen/sti.php>  
Hahn H., et al. Medizinische Mikrobiologie und Infektiologie. Springer Medizin Verlag Heidelberg 2009.  
April K. Sprechen über Sex und über Infektionsrisiken. Verlag Hans Huber, Bern 2012

Ap/Januar 2014